

DIN EN ISO 23936-4



ICS 75.180.01

Einsprüche bis 2024-01-03

Entwurf

**Öl- und Gasindustrie einschließlich kohlenstoffarmer Energieträger –
Nichtmetallische Werkstoffe mit Medienkontakt bei der Öl- und
Gasproduktion –
Teil 4: Verbundwerkstoffe (ISO/DIS 23936-4:2023);
Englische Fassung prEN ISO 23936-4:2023**

Oil and gas industries including lower carbon energy –
Non-metallic materials in contact with media related to oil and gas production –
Part 4: Fiber-reinforced composite (ISO/DIS 23936-4:2023);
English version prEN ISO 23936-4:2023

Industries du pétrole et du gaz y compris les énergies à faible teneur en carbone –
Matériaux non-métalliques en contact avec les fluides relatifs à la production de pétrole et
de gaz –
Partie 4: Composite matériaux (ISO/DIS 23936-4:2023);
Version anglaise prEN ISO 23936-4:2023

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2023-11-03 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an noeg@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Erdöl- und Erdgasgewinnung (NÖG), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 69 Seiten

DIN-Normenausschuss Erdöl- und Erdgasgewinnung (NÖG)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 23963-4:2023) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 76 „Oil and gas industries including lower carbon energy“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 12 „Öl- und Gasindustrie einschließlich kohlenstoffarmer Energieträger“ (Sekretariat: NEN, Niederlande) erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitskreis NA 109-00-01-70 AK „AK Korrosionsbeständige Werkstoffe — Spiegelausschuss zu ISO/TC 67/WG 7“ im DIN-Normenausschuss Erdöl- und Erdgasgewinnung (NÖG).

Dieses Dokument enthält unter Berücksichtigung des DIN-Präsidialbeschlusses 1/2004 nur die Englische Fassung von prEN ISO 23963-4:2023.

Der Bedarf für eine Deutsche Fassung wird derzeit beraten.

Dieses Dokument enthält neben den gesetzlichen Einheiten auch die Einheiten °F und psi (psig), die in Deutschland nicht zugelassen sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Anwendung dieser Einheiten im nationalen amtlichen und geschäftlichen Verkehr auf Grund des Gesetzes über Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung (EinhZeitG) nicht zulässig ist. Die Angabe dieser Einheiten dient lediglich als Hilfe im amtlichen und geschäftlichen Verkehr (z. B. bei Einfuhr und Ausfuhr) mit solchen Staaten, die diese Einheiten anwenden.

Umrechnung:

Nicht zugelassene Einheit	Zugelassene Einheit	Umrechnung
°F	°C	$^{\circ}\text{C} = (5/9) (^{\circ}\text{F} - 32)$
psi (psig)	kPa	1 psi = 6,894 757 kPa

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 62	siehe	DIN EN ISO 62
ISO 175	siehe	DIN EN ISO 175
ISO 527-4	siehe	DIN EN ISO 527-4
ISO 527-5	siehe	DIN EN ISO 527-5
ISO 1110	siehe	DIN EN ISO 1110
ISO 1183-1	siehe	DIN EN ISO 1183-1
ISO 7822	siehe	DIN EN ISO 7822
ISO 11357-2	siehe	DIN EN ISO 11357-2
ISO 14126	siehe	DIN EN ISO 14126
ISO 14129	siehe	DIN EN ISO 14129
ISO 14130	siehe	DIN EN ISO 14130
ISO 14692-1:2017	siehe	DIN EN ISO 14692-1:2018-02
ISO 14692-4:2017	siehe	DIN EN ISO 14692-4:2018-02
ISO 15156-1	siehe	DIN EN ISO 15156-1
ISO 15156-2	siehe	DIN EN ISO 15156-2
ISO 15156-3	siehe	DIN EN ISO 15156-3
ISO 16396-2	siehe	DIN EN ISO 16396-2
ISO 23936-1	siehe	DIN EN ISO 23936-1

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Begriffe

Reihenfolge und Inhalt der folgenden Begriffe sind identisch mit denen im Abschnitt Begriffe der Englischen Fassung.

NA.1 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>

3.1.1

Verbundwerkstoff

Werkstoffsystem, das aus zwei oder mehreren in ihrer Zusammensetzung oder Form unterschiedlichen Phasen auf makroskopischer Ebene besteht, normalerweise Matrixphase und Verstärkungsphasen, mit erkennbaren Grenzflächen zwischen ihnen

3.1.2

Verarbeiter

Hersteller von Prüfplatten und Probekörpern

3.1.3

Glasübergangstemperatur

T_g
charakteristischer Wert des Temperaturbereiches, in dem der Glasübergang stattfindet, bei der sich seine mechanischen Eigenschaften von elastisch (glasartig) zu viskos (gummiartig) ändern

Anmerkung 1 zum Begriff: Die zugewiesene Glasübergangstemperatur (T_g) variiert möglicherweise je nach der spezifischen Eigenschaft und den für ihre Messung gewählten Verfahren und Bedingungen (z. B. durch dynamische Differenz-Thermoanalyse [DSC] oder durch dynamisch-mechanische Analyse [DMA]).

3.1.4

Laminatschicht

dünne Folie aus Verstärkungsfasern in einer Harzmatrix, die zu einer flachen oder gebogenen Anordnung aufgebaut ist

[QUELLE: ISO 14692-1:2017, 3.2.64]

3.1.5

Laminat

Kombination aus Laminatschichten

3.1.6

Hersteller

Hersteller der für die Herstellung von Halbfertig- und/oder Fertigprodukten verwendeten Werkstoffe

3.1.7

Polymer-Matrix-Verbundwerkstoff

Verbundwerkstoff, der mit Polymerharzen als Bindematrix geformt wird

3.1.8

Schichten

Behandlungen, die in der Regel vom Garnhersteller auf das Garn angewendet werden, um z. B. die Kompatibilität der Fasermatrix zu verbessern

3.1.9

nasse Glasübergangstemperatur

Glasübergangstemperatur des flüssigkeitsgesättigten Werkstoffs

NA.2 Abkürzungen

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Abkürzungen.

AE	Schallemission (en: acoustic emission)
ATM	beschleunigtes Prüfverfahren (en: accelerated testing method)
CA	im Autoklaven gehärtet (en: autoclave cured)
CH	in der Heißpresse gehärtet (en: hot-press cured)
CNC	computerbasierte numerische Steuerung (en: computerized numerical control)
CO	im Ofen gehärtet (en: oven cured)
COA	Analysebescheinigung (en: certificate of analysis)
COC	Übereinstimmungszertifikat (en: certificate of conformance)
COV	Variationskoeffizient (en: coefficient of variation)
CRS	konstante Dehngeschwindigkeit (en: constant strain rate)
CU	mit ultraviolettem Licht gehärtet (en: UV cured)
DMA	dynamisch-mechanische Analyse (en: dynamic mechanical analysis)
DSC	dynamische Differenz-Thermoanalyse (en: differential scanning calorimetry)
GFRP	glasfaserverstärktes Polymer (en: glass fibre reinforced polymer)
GMT	glasfasermattenverstärkter thermoplastischer Kunststoff (en: glass fibre mat reinforced thermoplastic)
HDT	Wärmeverformungstemperatur (en: heat deflection temperature)
HPHT	Hochdruck/Hochtemperatur (en: high-pressure high-temperature)
HTP	Heißtransferpressen (en: hot transfer pressing)
IPS	Schub quer zur Ebene (en: in plane shear)
LF	Filament-Wickellaminierung (en: filament winding lamination)
LP	Prepreg-Laminierung (en: prepreg lamination)
LR	vakuumunterstütztes Harztransferverfahren (en: vacuum-assisted resin-transfer moulding)
LW	Laminierung im nassen Zustand (en: wet layup lamination)
MOL	Einsatzgrenze des Werkstoffs (en: material operational limit)
NDT	zerstörungsfreie Prüfung (en: non-destructive testing)
PA	Polyamid (en: polyamide)
QC	Qualitätskontrolle (en: quality control)
QD	Qualitätsdokumentation (en: quality documentation)
SEM	Rasterelektronenmikroskopie (en: scanning electron microscopy)
STC	thermoplastischer Verbundwerkstoff in Plattenform (en: sheet thermoplastic composite)

TA	Verfestigung mithilfe eines Autoklaven (en: autoclave consolidation)
TI	isotherme Verfestigung (en: isothermal consolidation)
TP	Heißpressen (en: hot pressing)
TGA	thermogravimetrische Analyse (en: thermogravimetric analysis)
TTR	Zeit bis zum Bruch (en: time to rupture)
TTSP	Zeit-Temperatur-Überlagerungsprinzip (en: time temperature superposition principle)
UD	unidirektional (en: unidirectional)
UV	ultraviolettes Licht (en: ultraviolet light)

Nationaler Anhang NB (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 62, *Kunststoffe — Bestimmung der Wasseraufnahme*

DIN EN ISO 175, *Kunststoffe — Prüfverfahren zur Bestimmung des Verhaltens gegen flüssige Chemikalien*

DIN EN ISO 572-4, *Kunststoffe — Bestimmung der Zugeigenschaften — Teil 4: Prüfbedingungen für isotrop und anisotrop faserverstärkte Kunststoffverbundwerkstoffe*

DIN EN ISO 527-5, *Kunststoffe — Bestimmung der Zugeigenschaften — Teil 5: Prüfbedingungen für unidirektional faserverstärkte Kunststoffverbundwerkstoffe*

DIN EN ISO 1110, *Kunststoffe — Polyamide — Beschleunigte Konditionierung von Probekörpern*

DIN EN ISO 1183-1, *Kunststoffe — Verfahren zur Bestimmung der Dichte von nicht verschäumten Kunststoffen — Teil 1: Eintauchverfahren, Verfahren mit Flüssigkeitspyknometer und Titrationsverfahren*

DIN EN ISO 7822, *Textilglasverstärkte Kunststoffe — Bestimmung der Menge vorhandener Lunker — Glühverlust, mechanische Zersetzung und statistische Auswertungsverfahren*

DIN EN ISO 11357-2, *Kunststoffe — Dynamische Differenzkalorimetrie (DSC) — Teil 2: Bestimmung der Glasübergangstemperatur und der Glasübergangsstufenhöhe*

DIN EN ISO 14126, *Faserverstärkte Kunststoffe — Bestimmung der Druckeigenschaften in der Laminebene*

DIN EN ISO 14129, *Faserverstärkte Kunststoffe — Zugversuch an 45°-Laminaten zur Bestimmung der Schubspannungs/Schubverformungs-Kurve des Schubmoduls in der Lagenebene*

DIN EN ISO 14130, *Faserverstärkte Kunststoffe — Bestimmung der scheinbaren interlaminaren Scherfestigkeit nach dem Dreipunktverfahren mit kurzem Balken*

DIN EN ISO 14692-1:2018-02, *Erdöl- und Erdgasindustrie — Glasfaserverstärkte Kunststoffrohrleitungen (GFK) — Teil 1: Begriffe, Symbole, Anwendungen und Werkstoffe (ISO 14692-1:2017); Englische Fassung EN ISO 14692-1:2017*

DIN EN ISO 14692-4:2018-02, *Erdöl- und Erdgasindustrie — Glasfaserverstärkte Kunststoffrohrleitungen (GFK) — Teil 4: Fertigung, Installation und Betrieb (ISO 14692-4:2017); Englische Fassung EN ISO 14692-4:2017*

DIN EN ISO 15156-1, *Erdöl- und Erdgasindustrie — Werkstoffe für den Einsatz in H₂S-haltiger Umgebung bei der Öl- und Gasgewinnung — Teil 1: Allgemeine Grundlagen für die Auswahl von gegen Rissbildung beständigen Werkstoffen*

DIN EN ISO 15156-2, *Erdöl- und Erdgasindustrie — Werkstoffe für den Einsatz in H₂S-haltiger Umgebung bei der Öl- und Gasgewinnung — Teil 2: Gegen Rissbildung beständige unlegierte und niedriglegierte Stähle und Gusseisen*

DIN EN ISO 15156-3, *Erdöl- und Erdgasindustrie — Werkstoffe für den Einsatz in H₂S-haltiger Umgebung bei der Öl- und Gasgewinnung — Teil 3: Hochlegierte Stähle (CRAs) und andere Legierungen*

DIN EN ISO 16396-2, *Kunststoffe — Polyamid (PA)-Formmassen für das Spritzgießen und die Extrusion — Teil 2: Herstellung von Probekörpern und Bestimmung von Eigenschaften*

DIN EN ISO 23936-1, *Öl- und Gasindustrie einschließlich kohlenstoffarmer Energieträger — Nichtmetallische Werkstoffe mit Medienkontakt bei der Öl- und Gasproduktion — Teil 1: Thermoplaste*

Contents

Page

Foreword.....	v
Introduction.....	vi
1 Scope.....	1
2 Normative references.....	1
3 Terms and definitions and abbreviated terms.....	3
3.1 Terms and definitions.....	3
3.2 Abbreviated terms.....	4
4 Technical requirements.....	6
4.1 General requirements.....	6
4.2 Cautionary remarks.....	7
4.3 Traceability.....	7
4.4 Test specimen identification.....	8
4.5 Validation of conformance.....	9
4.6 Quality control for fabrication of laminated test plates.....	10
4.6.1 General.....	10
4.6.2 Quality control for fabrication of plates.....	11
4.7 Test specimen preparation, quality control and identification.....	13
4.7.1 Preparation of test specimens.....	13
4.7.2 Quality control of specimen preparation.....	13
5 Level 1 – Material property characterization.....	13
5.1 General.....	13
5.2 Reporting.....	14
6 Level 2 - Material stability (short-term).....	15
6.1 General.....	15
6.2 Test criteria.....	15
6.2.1 General.....	15
6.2.2 Exposure temperature.....	15
6.2.3 Exposure durations.....	15
6.2.4 Test fluids.....	16
6.2.5 Property test methods.....	16
6.2.6 Threshold criteria.....	16
6.3 Preconditioning considerations.....	16
6.4 Reporting.....	17
7 Level 3 – Material stability (accelerated).....	17
7.1 General.....	17
7.2 Exposure temperatures.....	18
7.3 Exposure durations.....	18
7.4 Exposure fluids.....	18
7.5 Initial swelling.....	19
7.6 Property test methods.....	19
7.7 Threshold criteria.....	19
7.8 Preconditioning considerations.....	19
7.9 Evaluation of data for Level 3.....	19
7.10 Reporting.....	20
8 Level 4 – Material stability (long-term).....	20
8.1 General requirements for Level 4 evaluation.....	20
8.2 Exposure temperatures.....	21
8.3 Exposure durations.....	21
8.4 Exposure fluids.....	21
8.5 Initial swelling.....	21
8.6 Property test methods.....	21

8.7	Guidance for selection of Level 4 test methods.....	21
8.8	Preconditioning considerations.....	21
8.9	Evaluation of data for Level 4.....	22
8.10	Threshold baseline.....	22
8.11	Threshold criteria for composites.....	22
Annex A	(normative) Test media, conditions, equipment and procedures for ageing of composite materials.....	23
Annex B	(normative) Fabrication of laminated plates.....	40
Annex C	(normative) Specimen extraction from laminated plates.....	45
Annex D	(normative) Quality control and documentation of laminate and thermoplastic UD tape.....	49
Annex E	(informative) Considerations for short-term thermomechanical evaluation and qualification.....	53
Annex F	(informative) Selecting elevated temperatures for accelerated tests.....	54
Bibliography		56

Foreword

ISO (the International Organization for Standardization) is a worldwide federation of national standards bodies (ISO member bodies). The work of preparing International Standards is normally carried out through ISO technical committees. Each member body interested in a subject for which a technical committee has been established has the right to be represented on that committee. International organizations, governmental and non-governmental, in liaison with ISO, also take part in the work. ISO collaborates closely with the International Electrotechnical Commission (IEC) on all matters of electrotechnical standardization.

The procedures used to develop this document and those intended for its further maintenance are described in the ISO/IEC Directives, Part 1. In particular, the different approval criteria needed for the different types of ISO document should be noted. This document was drafted in accordance with the editorial rules of the ISO/IEC Directives, Part 2 (see www.iso.org/directives).

ISO draws attention to the possibility that the implementation of this document may involve the use of (a) patent(s). ISO takes no position concerning the evidence, validity or applicability of any claimed patent rights in respect thereof. As of the date of publication of this document, ISO had not received notice of (a) patent(s) which may be required to implement this document. However, implementers are cautioned that this may not represent the latest information, which may be obtained from the patent database available at www.iso.org/patents. ISO shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights.

Any trade name used in this document is information given for the convenience of users and does not constitute an endorsement.

For an explanation of the voluntary nature of standards, the meaning of ISO specific terms and expressions related to conformity assessment, as well as information about ISO's adherence to the World Trade Organization (WTO) principles in the Technical Barriers to Trade (TBT), see www.iso.org/iso/foreword.html.

This document was prepared by Technical Committee ISO/TC 67, *Oil and gas industries including lower carbon energy*, in collaboration with the European Committee for Standardization (CEN) Technical Committee CEN/TC 12, *Oil and gas industries including lower carbon energy*, in accordance with the Agreement on technical cooperation between ISO and CEN (Vienna Agreement).

A list of all parts in the ISO 23936 series can be found on the ISO website.

Any feedback or questions on this document should be directed to the user's national standards body. A complete listing of these bodies can be found at www.iso.org/members.html.

Introduction

Non-metallic materials are used in the petroleum, petrochemical and natural gas industries for a wide range of components. The purpose of this document is to establish requirements and guidelines for systematic and effective planning, for non-metallic material selection to achieve cost effective technical solutions, taking into account possible constraints due to safety and/or environmental issues.

This document will be of benefit to a broad industry group ranging from operators and suppliers to engineers and authorities. It covers relevant generic types of non-metallic material (e.g. thermoplastics, elastomers, thermosetting plastics) and includes the widest range of existing technical experience. Coatings are excluded from the scope of this document.

This document complements the document for metallic materials in sour service (ISO 15156 series). It differs in the form of guidance provided to the user related to the potential degradation of desired properties when used in equipment for oil and gas production environments. The ISO 15156 series provides application limits and qualification requirements for metallic materials in H₂S-containing environments which are related solely to relevant environmentally assisted cracking mechanisms.

This document provides general principles, requirements and recommendations for the assessment of non-metallic materials' comparative stability to aid selection and quality assurance. The document recognizes that a wider range of compounds and parameters influence the degradation of non-metallic materials and thus provides guidance to permit selection of materials for oil and gas exploration and production applications based upon stability in appropriate test conditions.

This document applies to the assessment of the stability of non-metallic materials in simulated oil and gas production conditions to aid the selection of materials for equipment designed and constructed.

Oil and gas industries including lower carbon energy — Non-metallic materials in contact with media related to oil and gas production —

Part 4: Fiber-reinforced composite

CAUTION — Non-metallic materials selected using the parts of ISO 23936 are resistant to the given environments in the petroleum and natural gas industries, but not necessarily immune under all service conditions. This document allocates responsibility for suitability for the intended service in all cases to the equipment user.

1 Scope

This document presents general principles and gives requirements and recommendations for the assessment of stability of non-metallic materials for service in equipment used in oil and gas production environments. This information aids in material selection. It can be applied to help avoid costly degradation failures of the equipment itself, which could pose a risk to the health and safety of the public and personnel or the environment. It supplements but does not replace, the material requirements given in the appropriate design codes, standards or regulations.

This document describes the procedures for comparative testing of polymeric composite materials consisting of polymers (thermoplastics and thermosets) and re-enforcing materials e. g. glass, carbon, aramid or metals as continuous fibres or woven fabric used in equipment for oil and gas production. The compounded particulate- and short fibre-reinforced composites have been included in ISO 23936-1.

Mechanical properties and the environmental stability of composite materials depend on the properties and environmental stability of matrix resins, fibres and fibre/resin bonding interfaces. This document focuses on the overall composite properties and their environmental stability. To permit this assessment this document utilizes flat plates and/or tubular shapes made specifically for these tests. Testing and characterization of neat resins and fibre products are beyond this scope.

The equipment considered includes, but is not limited to, non-metallic pipelines, piping, liners and downhole tool components.

Blistering by rapid gas decompression is not included in the scope of this document.

2 Normative references

The following documents are referred to in the text in such a way that some or all of their content constitutes requirements of this document. For dated references, only the edition cited applies. For undated references, the latest edition of the referenced document (including any amendments) applies.

ISO 175, *Plastics — Methods of test for the determination of the effects of immersion in liquid chemicals*

ISO 527-4, *Plastics — Determination of tensile properties — Part 4: Test conditions for isotropic and orthotropic fibre-reinforced plastic composites*

ISO 527-5, *Plastics — Determination of tensile properties — Part 5: Test conditions for unidirectional fibre-reinforced plastic composites*

ISO 1172, *Textile-glass-reinforced plastics, prepregs, moulding compounds and laminates — Determination of the textile-glass and mineral-filler content — Calcination methods*

ISO 1183-1, *Plastics — Methods for determining the density of non-cellular plastics — Part 1: Immersion method, liquid pycnometer method and titration method*

ISO 1268-1, *Fibre-reinforced plastics — Methods of producing test plates — Part 1: General conditions*

ISO 1268-3, *Fibre-reinforced plastics — Methods of producing test plates — Part 3: Wet compression moulding*

ISO 1268-4, *Fibre-reinforced plastics — Methods of producing test plates — Part 4: Moulding of prepregs*

ISO 1268-5, *Fibre-reinforced plastics — Methods of producing test plates — Part 5: Filament winding*

ISO 1268-7, *Fibre-reinforced plastics — Methods of producing test plates — Part 7: Resin transfer moulding*

ISO 1268-9, *Fibre-reinforced plastics — Methods of producing test plates — Part 9: Moulding of GMT/STC*

ISO 2781, *Rubber, vulcanized or thermoplastic — Determination of density*

ISO 6721-11, *Plastics — Determination of dynamic mechanical properties — Part 11: Glass transition temperature*

ISO 7822, *Textile glass reinforced plastics — Determination of void content — Loss on ignition, mechanical disintegration and statistical counting methods*

ISO 11357-2, *Plastics — Differential scanning calorimetry (DSC) — Part 2: Determination of glass transition temperature and step height*

ISO 14126, *Fibre-reinforced plastic composites — Determination of compressive properties in the in-plane direction*

ISO 14129, *Fibre-reinforced plastic composites — Determination of the in-plane shear stress/shear strain response, including the in-plane shear modulus and strength, by the $\pm 45^\circ$ tension test method*

ISO 14130, *Fibre-reinforced plastic composites — Determination of apparent interlaminar shear strength by short-beam method*

ISO 15024, *Fibre-reinforced plastic composites — Determination of mode I interlaminar fracture toughness, G_{IC} , for unidirectionally reinforced materials*

ISO 15114, *Fibre-reinforced plastic composites — Determination of the mode II fracture resistance for unidirectionally reinforced materials using the calibrated end-loaded split (C-ELS) test and an effective crack length approach*

EN 2564, *Aerospace series – Carbon fibre laminates – Determination of the fibre, resin and void contents*

ASTM D792, *Standard Test Methods for Density and Specific Gravity (Relative Density) of Plastics by Displacement¹⁾*

ASTM E1131, *Standard Test Method for Compositional Analysis by Thermogravimetry*

ASTM D2290, *Standard Test Method for Apparent Hoop Tensile Strength of Plastic or Reinforced Plastic Pipe*

ASTM D2344, *Standard Test Method for Short-Beam Strength of Polymer Matrix Composite Materials and Their Laminates*

ASTM D2412, *Standard Test Method for Determination of External Loading Characteristics of Plastic Pipe by Parallel-Plate Loading*

ASTM D3039, *Standard Test Method for Tensile Properties of Polymer Matrix Composite Materials*

ASTM D3171, *Standard Test Methods for Constituent Content of Composite Materials*

1) www.astm.org

ASTM D3410, *Standard Test Method for Compressive Properties of Polymer Matrix Composite Materials with Unsupported Gage Section by Shear Loading*

ASTM D3418, *Standard Test Method for Transition Temperatures and Enthalpies of Fusion and Crystallization of Polymers by Differential Scanning Calorimetry*

ASTM D3518, *Standard Test Method for In-Plane Shear Response of Polymer Matrix Composite Materials by Tensile Test of a $\pm 45^\circ$ Laminate*

ASTM D5229, *Standard Test Method for Moisture Absorption Properties and Equilibrium Conditioning of Polymer Matrix Composite Materials*

ASTM D5379, *Standard Test Method for Shear Properties of Composite Materials by the V-Notched Beam Method*

ASTM D5448, *Standard Test Method for Inplane Shear Properties of Hoop Wound Polymer Matrix Composite Cylinders*

ASTM D5449, *Standard Test Method for Transverse Compressive Properties of Hoop Wound Polymer Matrix Composite Cylinders*

ASTM D5450, *Standard Test Method for Transverse Tensile Properties of Hoop Wound Polymer Matrix Composite Cylinders*

ASTM D5528, *Standard Test Method for Mode I Interlaminar Fracture Toughness of Unidirectional Fiber-Reinforced Polymer Matrix Composites*

ASTM D5687/D5687M-95, *Standard Guide for Preparation of Flat Composite Panels with Processing Guidelines for Specimen Preparation*

ASTM D6641, *Standard Test Method for Compressive Properties of Polymer Matrix Composite Materials Using a Combined Loading Compression (CLC) Test Fixture*

ASTM D7028, *Standard Test Method for Glass Transition Temperature (DMA T_g) of Polymer Matrix Composites by Dynamic Mechanical Analysis (DMA)*

ASTM D7078, *Standard Test Method for Shear Properties of Composite Materials by V-Notched Rail Shear Method*

ASTM D7905, *Standard Test Method for Shear Properties of Composite Materials by V-Notched Rail Shear Method*
Standard Test Method for Determination of the Mode II Interlaminar Fracture Toughness of Unidirectional Fiber-Reinforced Polymer Matrix Composites

NPL 2020) Measurement Good Practice Guide No. 38, *Fibre Reinforced Plastic Composites – Machining of Composites and Specimen Preparation*; National Physical Laboratory (UK)²⁾

3 Terms and definitions and abbreviated terms

3.1 Terms and definitions

For the purposes of this document, the following terms and definitions apply.

ISO and IEC maintain terminological databases for use in standardization at the following addresses:

- ISO Online browsing platform: available at <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: available at <https://www.electropedia.org/>

2) www.npl.co.uk

3.1.1

composite material

material system consisting of two or more distinct phases in composition or form on a macroscopic scale, normally matrix phase and reinforcement phases, with recognizable interfaces between them

3.1.2

fabricator

producer of test plates and specimens

3.1.3

glass transition temperature

T_g

characteristic value of the temperature range over which the glass transition takes place which its mechanical properties change from elastic (glassy) state to viscous (rubbery) state

Note 1 to entry: The assigned glass transition temperature (T_g) may vary, depending on the specific property and on the method and conditions selected to measure it (for instance, by differential scanning calorimetry (DSC) or by dynamic-mechanical analysis (DMA)).

3.1.4

lamina

thin sheet of reinforcing fibres in a resin matrix built up into a flat or curved arrangement

[SOURCE: ISO 14692-1:2017, 3.2.64]

3.1.5

laminated

a combination of laminas

3.1.6

manufacturer

producer of the materials used for creation of semi-finished and/or finished products

3.1.7

polymer-matrix composite

composite material formed with polymer resins as the binding matrix

3.1.8

sizing

treatments applied to yarn usually by yarn manufacturer for instance for increasing fibre-matrix compatibility

3.1.9

wet T_g

glass transition temperature of the fluid saturated material

3.2 Abbreviated terms

For the purposes of this document, the following abbreviated terms apply.

AE	acoustic emission
ATM	accelerated testing method
CA	autoclave cured
CH	hot-press cured
CNC	computerized numerical control

CO	oven cured
COA	certificate of analysis
COC	certificate of conformance
COV	coefficient of variation
CRS	constant strain rate
CU	UV cured
DMA	dynamic mechanical analysis
DSC	differential scanning calorimetry
GFRP	glass fibre reinforced polymer
GMT	glass fibre mat reinforced thermoplastic
HDT	heat deflection temperature
HPHT	high-pressure high-temperature
HTP	hot transfer pressing
IPS	in plane shear
LF	filament winding lamination
LP	prepreg lamination
LR	vacuum-assisted resin-transfer moulding
LW	wet layup lamination
MOL	material operational limit
NDT	non-destructive testing
PA	Polyamide
QC	quality control
QD	quality documentation
SEM	scanning electron microscopy
STC	sheet thermoplastic composite
TA	autoclave consolidation
TI	isothermal consolidation
TP	hot pressing
TGA	thermogravimetric analysis
TTR	time to rupture
TTSP	time temperature superposition principle

UD	unidirectional
UV	ultraviolet light

4 Technical requirements

4.1 General requirements

Composite selection depends upon material property characteristics and fluid ageing behaviour. This document establishes four levels of testing for the purpose of comparing the properties of various composite materials. The testing methods at the material level shall focus upon the laminate and specimen geometry and do not represent a functional application test which is beyond the scope of this document. The specimen layup described is to provide a consistent, common basis for generating comparable data for different composite materials. Specific testing shall be required for the actual layup for samples representative of the final product form. Material property data will be generated at the four levels to allow consistent comparison of the subject materials. Generic data shall be derived per Level 1 and Level 2 including threshold criteria, solely for the purpose of producing information for preselection. Where the user requires accelerated ageing material stability data in a multi-phase H₂S containing fluid, Level 3 shall apply. Where the user requires the material stability data beyond 56 days and an attempted long-term life estimation, Level 4 shall apply.

NOTE Ageing of composites faces combined challenges. Polymer or thermoset ageing alone will deal in most cases with quasi-isotropic material properties alone. Composites of any configuration furthermore deal with polymeric challenges as well as with highly anisotropic properties resulting from fibre and interface properties, which can age very differently than the matrix material. All effects can overlay and become apparent in different failure modes or shifts thereof over the ageing period.

Ageing experiments can be designed in the following way to extract meaningful information, especially with regards to establishing lifetime models with these complex effects in mind:

- a) identify possible ageing mechanisms for matrix material;
- b) identify possible ageing mechanisms for fibre material;
- c) identify possible ageing mechanisms for interface;
- d) differentiate between physical and chemical ageing;
- e) differentiate between reversible and irreversible ageing;
- f) identify possible overlaps;
- g) rank mechanisms for severity;
- h) rank for material characterization or application related testing;
- i) exclude any unwanted ageing mechanism by physical/chemical exclusion of other ageing influences (monitored and protocolled), choosing variations in layup to promote specific failure, or some combination of both.

Level 1 conformance consists of the characterization and documentation of material properties in a material data report. It includes a COC for batch quality control testing. See 5.1 and Table 3 for a list of the required material properties to be documented. Physical and mechanical properties shall be characterized on materials in their unaged condition. These standard properties assist with the selection of materials that meet a design specification. Some property tests are also used for quality assurance and control. Level 1 testing establishes a baseline for higher level testing.

Level 2 conformance pertains to material stability (ageing) behaviour and shall be accompanied by a report. Clause 6 provides requirements for Level 2 conformance. The effect of the first three fluids listed in 6.2.4 on material properties shall be investigated with real time ageing studies. A material's resistance to chemical/physical/mechanical change is determined.

Level 3 conformance pertains to material stability (accelerated ageing) behaviour and shall be accompanied by a report. Clause 7 provides requirements for Level 3 conformance. The effects on material properties of three temperature aging evaluations shall be investigated. The intent of Level 3 evaluations is to accelerate material property changes specifically in multi-phase H₂S-fluids.

Level 4 conformance pertains to a material stability (long-term) assessment of 180 days or longer. Level 4 attempts life estimation and shall be accompanied by a report. Clause 8 provides requirements for Level 4 conformance. The intent of Level 4 assessment is to predict the material's progressive degradation, hence conformance threshold recommendations are offered for life estimation purposes. The report shall include a thorough account of data analysis, extrapolation, life estimation, and statistical confidence. Users shall evaluate the threshold criteria, life estimation results and all methodology to determine the suitability of materials for application.

All reports shall detail the testing and analysis that was performed as well as the edition of this document utilized at time of testing.

Laboratory studies using standard test conditions may not derive data that can be used for design purposes. The user may require fit-for-purpose testing or alternative testing to simulate production conditions to allow materials selection for final application. Component functional testing is not detailed in this document.

If there is scientific evidence on resistance of the material to the chemicals at the intended pressure and temperatures then such material may be exempt from Level 3 and Level 4.

If blistering by rapid gas decompression is a concern, a test should be performed according to API 17J:2014, section 6.2.3.3.

4.2 Cautionary remarks

Designers should not assume that properties provided in a material data report as defined in Clause 5 will accurately represent those properties found in finished product geometries. The method of conversion is known to have an impact on these properties and that impact should be accounted for during design.

Life estimation usefulness and certainty can increase when longer term data are used to establish the degradation trend. Level 3 testing at durations up to 56 days are most useful for shorter term (up to 1 year) life estimations and can have reduced certainty for long-term (greater than 1 year) life estimations. Level 4 testing requires up to 180 day or longer data in an effort to create higher certainty in long-term life estimation.

In some cases, progressive degradation of composites over long periods of time at temperatures well above the target service temperature is not observed. The data and the attempted life estimation are still valuable because they demonstrate material stability in that test environment

4.3 Traceability

For a final component to maintain its ISO 23936-4 material conformance, it shall be made from a composite material that conforms with this document. The entire compound manufacturing process shall be fully traceable. Conformance records shall state the edition of this document used in the assessment. Reference to conformance with ISO 23936 shall include the part and edition (year) of the standard used e.g. ISO 23936-4:2023.

Each component and accompanying COC shall be traceable back to the compound manufacturer. Each company that participates in the manufacture of a compound that conforms with this document shall maintain traceability records for a minimum of 10 years that include its own manufacturing procedures, locations, and dates.

Further requirements on conformance and traceability over the supply chain can be found in relevant product standards and agreed between interested parties.

4.4 Test specimen identification

The specimen fabrication details shall be reported using the following identification code system. If the type of fibre or resin is a new class not covered below, the full designation shall be added in the datasheet.

a) Material system:

A.1 Type of reinforcement fibre (e.g. carbon: CF, E-glass: EG, ECR-glass: ECR, S-glass: SG, aramid: AR, information regarding sizing and any additives, bundle type/tex and type of weave, whenever applicable) and its grade should be included if made available.

NOTE Discontinuous (short) fibre reinforced composites like veils composites are covered in ISO 23936-1.

A.2 Type of resin (e.g. epoxy: EP, Phenolic: PH, Vinyl ester: VE, unsaturated polyester: UP, Polyethylene: PE, bismaleimide: BMI, PEEK: PK, Polyphenylen sulphide: PPS, polyamide: PA, polyvinylidene fluoride: PVDF, polypropylene: PP) and its grade.

A.3 Type of fabric arrangement (e.g. woven roving: WR, stitch-bonded: SB, unidirectional (prepreg): UD, filament roving: FR, Braiding: BR).

b) Laminate ply orientation and stacking sequence in test specimen preparation:

B.1 Cross ply laminate 0/90 orientation, where "n" shall be filled in for the number of repeats and where "s" stands for symmetrical stacking $[0/90]_{ns}$;

B.2 UD laminate $[0]_n$;

B.99 other cross winded orientations like $+\alpha / -\alpha$.

c) Lamination method:

C.1 Prepreg lamination (LP);

C.2 Vacuum-assisted resin transfer moulding (LR);

C.3 Wet layup lamination (LW);

C.4 Filament winding lamination (LF);

C.5 Tape placement welding (LT);

C.99 New lamination technology (method name).

d) Consolidation method for thermoplastic composites:

D.1 Hot pressing (TP);

D.2 Isothermal consolidation (TI);

D.3 Autoclave consolidation (TA);

D.99 New consolidation technology (method name).

e) Curing method for thermoset composites:

E.1 Oven cured (CO);

E.2 Hot-press cured (CH);

E.3 Autoclave cured (CA);

E.4 UV cured (CU);

E.99 New curing technology (method name).

f) Specimen extraction orientation from $[0/90]_{ns}$ and $[0]_n$ laminate or arbitrary pipe layup:

F.1 Longitudinal (OL);

F.2 Transversal (OT);

F.3 In $\pm 45^\circ$ direction (OD);

F.4 Perpendicular (hoop) to pipe axis (OP);

F.5 Along pipe axis (OA).

g) Extraction method:

G.1 Sawing (ES);

G.2 Milling/Turning (EM);

G.3 Water jet (EW);

G.4 Laser (EL);

G.99 New extraction technology (method name).

h) Tabbing method (if required):

H.1 Tabbing before extraction (BB);

H.2 Tabbing of individual specimen (BI);

H.3 Un-tabbed specimen (BU);

H.4 Tabbing before ageing (BF);

H.5 Tabbing after ageing (BA);

H.99 New tabbing technology (method name).

The test specimen identification shall give the following information: Test standard, specimen type, test speed and identification code.

EXAMPLE Sample test call out for an ISO 527-5 or ASTM D3039 tensile specimen of $[0/90]_{NS}$ laminate in zero direction:

a) ISO 527-5: 2009, Type A, 2,0 mm/min (EG/EP/ $[0/90]_{5s}$ /LP/TP/CO/OL/ES/BB);

b) ASTM D3039, Type A, 2,0 mm/min ((EG/EP/ $[0/90]_{5s}$ /LP/TP/CO/OL/ES/BB).

4.5 Validation of conformance

A composite loses its conformance if changes are made to the raw material supply, the composite matrix material formulation, reinforcement material, or the composite manufacturing process. New testing shall be done for each desired level of conformance.

If Level 4 conformance is complete prior to change, new Level 4 testing shall not be done if Level 1, Level 2 and Level 3 test results are equal or improved compared to previous Level 1, Level 2 and Level 3 test results.

If composite material manufacturing process is carried out at different plants/locations, a separate Level 1 conformance shall be done for each plant.